

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 55 (1982)

Heft: 10: Die Schweizer Grenze = Il confine svizzero = La frontière suisse = The Swiss Frontier

Artikel: Eisenbahn 82 : die grösste Eisenbahnschau der Schweiz : 23. Oktober bis 7. November in Basel = Chemin de fer 82 : la plus grande exposition ferroviaire de Suisse du 23 octobre au 7 novembre à Bâle

Autor: Amstein, A.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-774107>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eisenbahn 82

Die grösste Eisenbahnschau der Schweiz
23. Oktober bis 7. November in Basel

In Basel findet vom 23. Oktober bis 7. November die Eisenbahnfachmesse und -publikumsschau «Eisenbahn 82» statt. Veranstalter ist die Schweizer Mustermesse in Verbindung mit den SBB sowie mit VST, DB, SNCF und UIC. Es handelt sich dabei um eine Wiederholung der erfolgreichen Veranstaltung 1978 «Eisenbahn, Vorbild und Modell» (114 000 Eintritte), jedoch in wesentlich vergrößerter Form.

Die diesjährige Ausstellung und Messe wird auf zwei Hallen erweitert und damit mehr als den doppelten Umfang der Ausstellung 1978 einnehmen. Die Muba-Halle 7 wird eine Industriemesse mit modernen Fahrzeugen und Ständen der Zulieferungsindustrie enthalten. Die folgenden Fahrzeuge werden hier zu sehen und zum Teil dem Publikum zugänglich sein: Lokomotiven Re 4/4 IV und Re 6/6 II der SBB, BR 120 der DB, BB 7200 der SNCF, Einheitswagen IV (1. Kl.) der SBB und Zwischenwagen (2. Kl.) des neuen Vorortzuges BLS, moderner Wagen der RhB, in der Schweiz gebautes Gelenktram für die Stadt Utrecht, Maquette der Kopfpartei TGV/SNCF.

Die Halle 6 wird die «Eisenbahn, Vorbild und Modell» mit wertvollen Eisenbahnmodellen, Modellbahnanlagen, Auskunfts- und Verkaufsständen sowie mit modernen und historischen Originalfahrzeugen aufnehmen. Bei diesen handelt es sich um einen Grossraum-Intercity-Wagen 2. Klasse der DB, einen Inland-Schnellzugswagen 2. Klasse der FS, einen modernen Doppelstockwagen für den Vorortverkehr der SNCF, einen historischen Doppelstockwagen aus dem Eisenbahnmuseum Mulhouse als Gegenstück sowie eine PLM-Dampflokomotive (Coupe-Vent), ebenfalls aus Mulhouse. Die SBB werden zudem mit der ehemaligen Am 4/4 (heute Bm 4/4 II) und mit einem Rangiertraktor vertreten sein. Auf Schienen wird schliesslich auch die in einem ehemaligen Salonwagen der SBB untergebrachte Modellanlage der Basler Eisenbahnamateure in die Halle 6 gelangen und dort den Besuchern zur Besichtigung offenstehen.

Vom 25. bis 27. Oktober findet eine öffentliche Vortragstagung mit Referaten über grundsätzliche Fragen von Technik und Betrieb statt. Diese hat zum Ziel, das Allgemeinwissen über die entsprechenden Bereiche zu fördern. Die Einladung zur Teilnahme richtet sich gleichermassen an Eisenbahner wie an interessierte Aussenstehende. Die Vortragstagung wird durch Gespräche und Besichtigungen im Raume Basel begleitet: am 28. Oktober findet eine Exkursion mit dem neuen Pendelzug der BT nach Oerlikon (BBC) und Winterthur (SLM) statt; am 29. Oktober folgt eine weitere Exkursion nach Zermatt (Sportbahnen) oder zur BLS

(Doppelspurbau) mit Rückfahrt nach Basel mit dem neuen BLS-Vorortzug.

Während der ganzen Messedauer werden im Bahnhof Basel SBB auf den Gleisen 1 und 2 moderne Reisezugwagen aus verschiedenen Ländern zu sehen sein. Es handelt sich dabei um je einen Einheitswagen IV (1. Kl.) und einen klimatisierten Zweitklasswagen für den internationalen Verkehr (Bpm) der SBB, einen modernisierten internationalen Speisewagen der SBB, je einen Corailwagen 1. und 2. Klasse mit Seitengang der SNCF, einen Schlafwagen, einen Grossraumwagen 1. Klasse und einen Speisewagen der DB sowie um einen Erstklass- und einen Zweitklass-Intercity-Wagen der NS. Die SBB werden ferner den Fahrleistungsmesswagen zeigen, und wechselweise wird ein moderner Dreiwagen-Pendelzug der BT oder der neue Zweiwagen-Pendelzug der BLS zugegen sein.

Eine besondere Triebfahrzeugschau – in ihrem Ausmass wohl die grösste seit je – ist für das verlängerte Wochenende zwischen Samstag, 30. Oktober, und Montag, 1. November, im Bereich des Güterbahnhofs Basel Wolf vorgesehen. Die Vorortzüge BLS und BT werden an diesen Tagen die Verbindung zwischen Basel SBB, dem Rangierbahnhof Wolf und dem Badischen Bahnhof herstellen und gleichzeitig die Besichtigung der Basler Bahnanlagen ermöglichen. Im einzelnen werden an der Triebfahrzeug-Sonderschau, die mit dem Eintrittsbillet der «Eisenbahn 82» besucht werden kann, die folgenden Fahrzeuge zu sehen sein:

- Dampflokomotiven
SBB: C 5/5 2978, B 3/4 1367, Eb 3/5 5819, Eb 2/4 5469, Dampftriebwagen CZm 31
DB: BR 23058, BR 50 2988, BR 64 518
SNCF: 241 A 65, 141 R 1244
- Elektrische Lokomotiven
SBB: Ae 3/6 I, Ae 3/6 II 10439, Ae 3/6 III 10264, Ae 8/14 11801
Be 4/6 12320, Be 4/7 12504
Ce 6/8 II 14253, Ce 6/8 III 14305
Re 4/4 I (TEE), Re 4/4 II 11305 ff
Re 6/6, Ae 6/6, Ae 4/6, Am 6/6
Ee 6/6 II, RAe 2/4 1002
(Roter Pfeil)

– Ausstellungszug SNCF 150 Jahre Eisenbahn in Frankreich (14 Wagen)

Ein Rahmenprogramm mit Besichtigungen und Sonderfahrten wird die «Eisenbahn 82» ergänzen. Vorgesehen sind, auf die verschiedenen Tage verteilt, Besichtigungen in Basel SBB, im Badischen Bahnhof sowie in den Hafenanlagen, Schnellfahrten mit dem TGV ins Elsass, Dreiländerfahrten ins Eisenbahnmuseum Mulhouse mit Rückfahrt über die DB, Fahrten zur «Strategischen Bahn» im Wutachtal, Rundfahrten mit den Dompars der Mittelthurgaubahn (ex Rheingold), Dampffahrten auf der Waldenburger Bahn sowie auf der Nebenbahn Haltingen-Kandern (Eurovapor), schliesslich Dampffahrten mit der SBB-Lok C 5/6 zwischen Basel Wolfbahnhof und Aesch am 30. und 31. Oktober. Ebenfalls zwischen Basel und Aesch wird im gleichen Zeitpunkt unter Einsatz von altem und neuem Rollmaterial das 75jährige Jubiläum der BLT/BVB-Strecke Basel–Aesch gefeiert werden. Auch das 75jährige Bestehen des Tramdepots Wiesenplatz wird als Publikumsveranstaltung ausgewertet. Eine besondere Attraktion wird schliesslich der Einsatz des Berner Speisewagentrams auf dem Netz der Basler Verkehrsbetriebe bilden.

Parallel zur Ausstellung und Messe «Eisenbahn 82» werden in Basel auch mehrere geschlossene Veranstaltungen und Kongresse durchgeführt. Die Mitglieder der internationalen Vereinigung «Technische Einheit bei den Eisenbahnen» werden am 27. Oktober zugegen sein, die Eisenbahnkommissionen der europäischen Wirtschaftsgemeinschaft am 4. November. Auf den Zeitraum der Messe sind ferner die Generalversammlungen der Litra, Informationsdienst für den öffentlichen Verkehr, und der Swissrail angesetzt. Gleichermassen wird das ORE (Office de recherche et d'essais de l'UIC) eine Fachtagung abhalten. Die SBB laden alle Interessenten zum Besuch der Basler Veranstaltungen freundlich



Chemin de fer 82

La plus grande exposition ferroviaire de Suisse
du 23 octobre au 7 novembre à Bâle

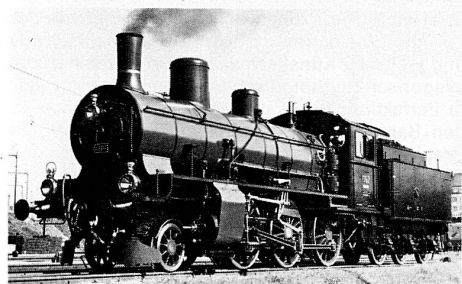
ein. Detaillierte Programme können wie folgt bezogen werden:

- Ausstellungs- und Messekatalog käuflich in der Messe;
- Einzelheiten über das Rahmenprogramm unentgeltlich bei der Bahnhofinspektion Basel SBB;
- Programm der Vortragstagung und der Exkursionen unentgeltlich beim Sekretariat «Eisenbahn 82», Postfach, 4021 Basel, Schweiz.

A. Amstein

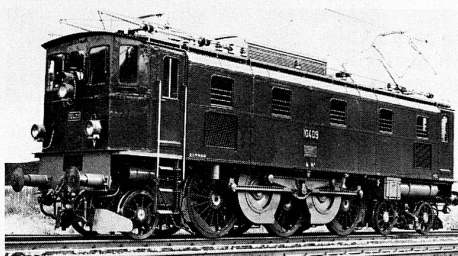
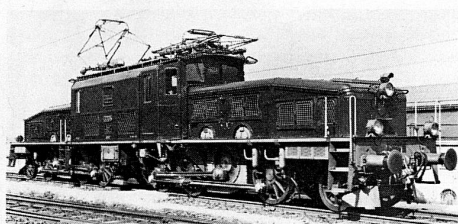
La foire spécialisée et exposition «Chemin de fer 82» sera ouverte au public à Bâle du 23 octobre au 7 novembre. Cette manifestation est organisée par la Foire suisse d'échantillons avec le concours des CFF ainsi que de l'UST, la DB, la SNCF et l'UIC. Il s'agit d'une répétition, mais sous une forme notablement agrandie de «Chemin de fer - réalité et modèles» qui remporta un grand succès en 1978 (114 000 entrées).

L'exposition et foire de cette année s'étendra dans deux halles, soit plus du double de la superficie de 1978. La halle N° 7 de la Foire d'échantillons abritera une foire industrielle comportant des véhicules modernes et des stands de l'industrie des fournisseurs. Les véhicules suivants y seront présentés et, en partie, accessibles au public: locomotives Re 4/4 IV et Re 6/6 II des CFF,



séries BR 120 de la DB et BB 7200 de la SNCF, voiture unifiée IV (1^{re} cl.) des CFF et voiture intercalaire (2^e cl.) du nouveau train de banlieue du BLS, voiture moderne du RhB, tramway articulé construit en Suisse pour la ville d'Utrecht, maquette de la tête du TGV de la SNCF.

La halle N° 6 sera consacrée au «Chemin de fer - réalité et modèles», avec de précieuses pièces de collection, des installations de modèles réduits, des stands d'information et de vente ainsi que des véhicules originaux, modernes et historiques. Ce seront une voiture intercalaire de 2^e cl. à couloir central de la DB, une voiture 2^e cl. de train direct pour le service intérieur des FS, une voiture moderne à deux étages pour le trafic de banlieue de la SNCF, avec son pendant historique, une ancienne voiture à impériale fournie par le Musée des chemins de fer de Mulhouse ainsi qu'une locomotive à vapeur du PLM (Coupe-Vent), provenant également de Mulhouse. Les CFF seront aussi représentés par l'ancienne Am 4/4 (aujourd'hui Bm 4/4 II) et par un tracteur de manœuvre. Sera en outre sur rails dans la halle N° 6 l'ancienne voiture-salon des CFF, dans laquelle les «Basler Eisenbahnamateure» ont



aménagé leur installation de modèles réduits que les visiteurs pourront admirer.

Du 25 au 27 octobre auront lieu des journées d'information publiques, avec des exposés sur des questions fondamentales de technique et d'exploitation. Elles ont pour but de développer les connaissances générales relatives aux secteurs traités. Les invitations seront adressées aussi bien à des cheminots qu'à des intéressés de l'extérieur. Les exposés seront complétés par des entretiens et des visites dans la région de Bâle; le 28 octobre, une excursion aura lieu, avec la nouvelle rame automotrice du BT, à Oerlikon (BBC) et à Winterthur (SLM); le 29 octobre, ce sera une autre excursion, à Zermatt (transports publics pour la pratique des sports) ou sur le BLS (doublement de la voie au Lötschberg) et retour à Bâle avec la nouvelle rame de banlieue du BLS.

Pendant toute la durée de la foire, des voitures modernes de différents pays seront exposées à la gare de Bâle, sur les voies 1 et 2. Il s'agira d'une voiture unifiée IV (1^{re} cl.) et d'une voiture climatisée de 2^e cl. pour le service international (Bpm) des CFF, d'une voiture Corail de 1^{re} et d'une de 2^e cl. avec couloir latéral de la SNCF, d'une voiture-lits, d'une voiture de 1^{re} cl. à couloir central et d'une voiture-restaurant de la DB, ainsi que d'une voiture intercalaire de 1^{re} et une de 2^e cl. des NS. Les CFF présenteront en outre la voiture de mesure des lignes de contact, tandis qu'une rame automotrice moderne à trois éléments du BT et une à deux éléments du BLS stationneront à tour de rôle.

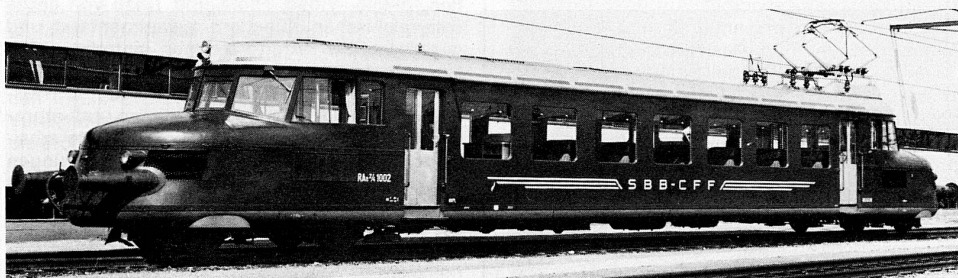
Une présentation spéciale de véhicules moteurs, d'une ampleur jamais atteinte jusqu'ici, est prévue en fin de semaine prolongée, du samedi 30 octobre au lundi 1^{er} no-

vembre, à la gare aux marchandises de Basel Wolf. Les rames de banlieue du BLS et du BT assureront, ce jour-là, la liaison entre Bâle CFF, le triage du Wolf et la gare badoise; elles permettront en même temps de visiter les installations ferroviaires de Bâle. La présentation spéciale de véhicules moteurs, à laquelle on pourra assister grâce au billet d'entrée de «Chemin de fer 82», comprendra le matériel roulant que voici:

- Locomotives à vapeur
CFF: C 5/6 2978, B 3/4 1367, Eb 3/5 5819, Eb 2/4 5469, automotrice à vapeur CZm 31
DB: 23 058, 50 2988, 64 518
SNCF: 241 A 65, 141 R 1244
- Locomotives électriques des CFF:
Ae 3/6 I, Ae 3/6 II 10439, Ae 3/6 III 10264, Ae 8/14 11801
Be 4/6 12320, Be 4/7 12504
Ce 6/8 II 14253, Ce 6/8 III 14305
Re 4/4 I (TEE), Re 4/4 II 11305 et ss
Re 6/6, Ae 6/6, Ae 4, Am 6/6
Ee 6/6 II, RAe 2/4 1002 (Flèche rouge)
- Train-exposition de la SNCF «150 ans de chemin de fer en France» (14 voitures)



Un programme-cadre avec visites et courses spéciales complètera «Chemin de fer 82». Ont notamment été prévus, répartis entre les différentes journées, des visites de la gare de Bâle CFF, de la gare badoise et des installations portuaires, des déplacements à grande vitesse avec le TGV en Alsace, des excursions à travers trois frontières à destination du Musée des chemins de fer de Mulhouse avec retour par la DB, des courses sur le «chemin de fer stratégique» de la vallée de la Wutach, des voyages circulaires dans la voiture à dôme panoramique du MThB (ancien Rheingold), courses vapeur sur le chemin de fer de Waldenbourg, sur la ligne secondaire Haltingen-Kandern (Eurovapor), ainsi qu'avec la locomotive CFF C 5/6 entre Basel Wolf et Aesch les 30 et 31 octobre. Sur le parcours parallèle du tram, on célébrera en même temps le 75^e anniversaire de la ligne BLT/BVB Bâle-Aesch en y faisant circuler du matériel ancien et moderne. Le 75^e anniversaire du dépôt des trams de la Wiesenplatz



donnera également lieu à des festivités publiques. Une attraction particulière enfin sera la mise en circulation du «tram-restaurant» de Berne sur le réseau des transports urbains bâlois.

Durant l'exposition et foire «Chemin de fer 82», plusieurs manifestations et congrès privés se tiendront aussi à Bâle. Les membres de la Conférence internationale pour l'unité technique des chemins de fer s'y réuniront le 27 octobre et ceux du Comité des transports intérieurs de la Commission économique pour l'Europe (ECE) des Nations Unies le 4 novembre. Les assemblées générales de Litra, Service d'informations des transports publics, et de Swissrail sont aussi fixées dans cette période. Il en va de même pour un colloque de l'ORE (Office de recherches et d'essais de l'UIC).

Les CFF invitent cordialement tous les intéressés à assister à ces manifestations de Bâle. Les programmes détaillés peuvent être obtenus de la manière que voici:

- le catalogue de l'exposition et foire est vendu à la foire;
- des détails sur le programme-cadre sont fournis gratuitement par l'inspection de gare de Bâle CFF;
- le programme des journées d'information et des excursions est envoyé gratuitement sur demande adressée au Secrétariat de «Chemin de fer 82», Case postale, 4021 Bâle/Suisse.

Olma

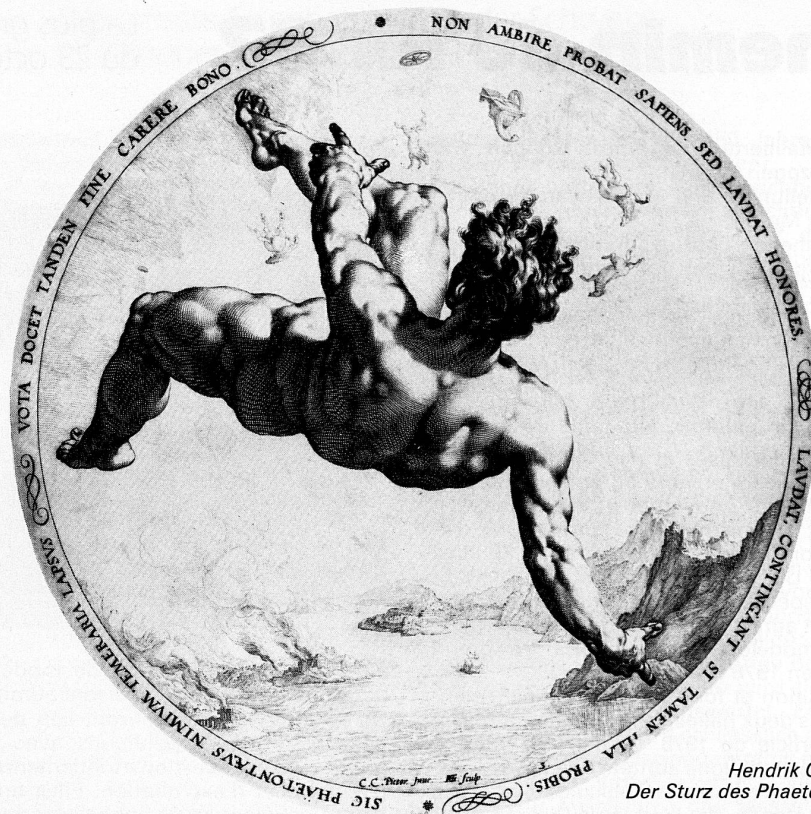
Die SBB und die meisten schweizerischen Transportunternehmen geben während der Olma, der Schweizer Herbstmesse für Land- und Milchwirtschaft, vom 7. bis 17. Oktober ab allen Bahnhöfen ermässigte Spezialbillette nach St. Gallen ab. Die Fahrkarten sind 2 Tage gültig und am Bahnschalter ausdrücklich zu verlangen. Die Vergünstigung wird gewährt, sofern der Preis des Spezialbilletes mindestens Fr. 14.20 in der 2. Klasse und Fr. 22.– in der 1. Klasse beträgt. Neuerdings sind bei zahlreichen Bahnhöfen auch Busbillette für die Fahrt vom Bahnhof St. Gallen ins Olma-Gelände im Vorverkauf erhältlich.

Afin de faciliter la visite de l'Olma, la Foire suisse de l'agriculture et de l'industrie laitière, les CFF et la plupart des entreprises concessionnaires de transport délivrent du 7 au 17 octobre au départ de toutes les gares des billets spéciaux à prix réduits à destination de St-Gall. Ceux-ci doivent être expressément demandés et ils sont valables deux jours. Le prix minimum doit être d'au moins Fr. 14.20 en 2^e classe et Fr. 22.– en 1^{re} classe. Des billets de bus pour le parcours de la gare de St-Gall à l'emplacement de l'Olma peuvent être nouvellement obtenus à l'avance auprès de nombreuses gares.

Verkehrshaus Luzern:

Eisenbahn-Modellbau-Tage

Nach den grossen Erfolgen der letzten zwei Jahre führt das Verkehrshaus in Luzern vom 9. bis 17. Oktober zum dritten Mal die «Eisenbahn-Modellbau-Tage» durch. Sie sind dem Thema «Bahnen im Gebirge» gewidmet. Auf über 16 000 m² Ausstellungsfläche präsentieren rund 40 Aussteller aus dem In- und Ausland ihre einmaligen Schienenfahrzeuge, Modelle und Anlagen. Die komplett neu gestaltete Schienenverkehrsabteilung des Verkehrshauses mit über 60 berühmten Originalfahrzeugen bildet dazu einen einzigartigen Rahmen. Als Gastbahn präsentiert sich die Furka-Oberalp-Bahn; unter dem Titel «Die Seilbahnen in der Schweiz» zeigt der Schweizerische Seilbahnenverband in einer grossen Sonderchau die verschiedenen Beförderungssysteme für das Hochgebirge.



Hendrik Goltzius:
Der Sturz des Phaeton. 1588

Graphische Sammlung ETH Zürich: Eros und Gewalt

Die Ausstellung mit über 50 Kupferstichen ordnet sich um den Niederländer Hendrik Goltzius (geboren in Mühlebrecht bei Venlo 1558, gestorben 1617 in Harlem). Goltzius galt bereits zu Lebzeiten als einer der brilliantesten und fähigsten Stecher seiner Epoche. Als Peintre-Graveur vertrieb er seine begehrten Blätter im eigenen Verlag in Harlem. Die Thematik der Ausstellung, Eros und Gewalt, berührt eine weltliche Zeiterscheinung in den Künsten, die seit der Renaissance an Boden gewann. Die Kunst stand nicht mehr vorrangig im Dienste religiöser Erbauung, sondern wandte sich aufklärerisch auch den Lüsten und Sadismen

der menschlichen Natur zu. Mit der damaligen sexuellen Liberalisierung rückte die griechisch-römische Götterwelt mit ihren Liebesaffären, Straf- und Gewalttaten erneut in die Bildwelt der Zeichner, Maler und Stecher. Gerade bei Goltzius und weiteren Künstlern seiner Zeit erreichen die allegorisch-mythologischen Szenen eine stilisierte Perfektion, die noch heute den Betrachter in den Bann zu ziehen vermag. Erstmals legt die Graphische Sammlung der Eidgenössischen Technischen Hochschule auch einen reich bebilderten Ausstellungskatalog auf. Bis 21. November

Kunstmuseum Basel:

Bergbau-Bilder von Anselm Stalder

Die mit dem Titel «Der Bergbau» überschriebene Ausstellung gilt dem Schaffen des erst 26jährigen Basler Malers und Zeichners Anselm Stalder. Neben einigen wenigen Gemälden umfasst die Ausstellung mehr als 300 Zeichnungen, die thematisch um das Bild des Menschen in der Höhle oder auch in der Zelle kreisen. «Bergbau» und dessen bildnerische Darstellung versteht der Künstler als Lebensgleichnis. Bis 24. Oktober

Kunstmuseum Winterthur:

«Körperzeichen: Österreich»

Gebärden, Gesten, Posen und Bewegungsabläufe stehen im Mittelpunkt der Ausstellung «Körperzeichen», die Malereien, Zeichnungen, Fotografien, Aktion, Video, Filme und Texte von sechs österreichischen Künstlern zusammenfasst und gesellschaftlich fixierte Normen hinterfragt. Mit einer Werkgruppe von Egon Schiele (Aquarelle, Zeichnungen und Posenfotos) wird auf die Tradition expressiver Körperdarstellungen und -erprobungen hingewiesen. Werkgruppen heute arbeitender Künstler sind Schieles Verkörperungen entgegengesetzt: Arnulf Rainer, Hermann Nitsch, Maria Lassnig, Valie Export und Frederike Pezold. Die Ausstellung macht auf interessante Aspekte zwischen bildender und darstellender Kunst aufmerksam. Bis 7. November

Segantini-Museum St. Moritz:

Giovanni Segantini und Giovanni Giacometti im Vergleich

Als zweite Sonderausstellung seit der Museums-erweiterung im vergangenen Winter zeigt das Comitato Segantini in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft (Zürich) eine Vergleichsausstellung Giovanni Segantini – Giovanni Giacometti, wobei Landschaftsbilder im Vordergrund stehen. Die Ausstellung unternimmt den Versuch, den Betrachter auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede aufmerksam zu machen. Obschon die Begegnung der beiden Künstler im Jahre 1894 zu einer tiefen Freundschaft führte, entstanden die Werke unter andersartigen Voraussetzungen und Kultureinflüssen. Während Segantini – in seinem Wesen Italiener – sich eher an den divisionistischen Kunstströmungen in Mailand orientierte, stand Giacometti auch der Malkultur nördlich der Alpen – vorweg der Schweizer Malerei seiner Zeit – nahe. Bis 20. Oktober

Puppen und Keramikminiaturen im Schweizer Heimatwerk

Vom 8. bis 30. Oktober 1982 sind im Schweizer Heimatwerk in Zürich über fünfzig Clarina-Mädchen der Zürcherin Claire Wettstein ausgestellt. Die individuell gestalteten Puppen – jeder Kopf ist einzeln modelliert – sind meist in Szenen zusammengefasst. Bäuerinnen und Stadtfrauen grup-